

Ein paar Tage später kam Jesus nach Kapernaum zurück. Es sprach sich herum, dass er wieder zu Hause war.²Daraufhin strömten so viele Menschen herbei, dass der Platz nicht ausreichte –nicht einmal draußen vor der Tür. Jesus verkündete ihnen das Wort Gottes.

Jesus war unterwegs. Jetzt kommt er wieder nach Hause. Alle kommen zu ihm. Im Haus und um das Haus sind viele Menschen. Jesus erzählt von Gott.

→(LED-)Kerze an, bleibt an Ort

Da brachten Leute einen Gelähmten zu Jesus. Er wurde von vier Männern getragen.

Jetzt kommen noch vier Männer. Sie tragen schwer.

→schwerer, großer Stein allen reichen

Sie tragen einen gelähmten Mann.

Sie sorgen sich um ihn.

→weiche, warme Decke allen reichen

Sie vertrauen Jesus. Sie wollen den gelähmten Mann zu Jesus bringen.

Er kann helfen.

Aber wegen der Volksmenge konnten sie nicht bis zu ihm vordringen.

Aber die Männer kommen nicht weiter.

→Plexiglasscheibe allen reichen

Überall sind Menschen.

Sie kommen nicht zu Jesus ins Haus.

Die Männer geben nicht auf. Sie gehen die Treppe hoch auf das flache Dach.

Den gelähmten Mann nehmen sie mit.

→ Stein jedem reichen

Deshalb öffneten sie das Dach genau über der Stelle, wo Jesus war. Sie machten ein Loch hinein und ließen den Gelähmten auf seiner Matte herunter.

Jetzt sind sie genau über Jesus unten im Haus.

Sie machen ein Loch ins Dach →Sound (kurz)

Sie machen das Loch größer → Sound (etwas länger)

Jetzt ist das Loch groß genug. Die Männer haben ihr Ziel erreicht. Der gelähmte Mann kommt ins Haus hinein.

→Sound (lang und lauter)

Jesus sah, wie groß ihr Glaube war, und sagte zu dem Gelähmten: »Mein Kind, deine Sünden sind dir vergeben.«

Jesus schaut den gelähmten Mann freundlich an. Er sagt: "Gott hat dich wunderbar gemacht!"

→(Tauf-)Kerze und Zuspruch für jede:n

Es saßen aber auch einige Schriftgelehrte dabei. Die dachten:⁷»Wie kann er so etwas sagen? Das ist Gotteslästerung! Nur Gott allein kann Sünden vergeben.«⁸Doch Jesus wusste sofort, was sie dachten. Er sagte zu ihnen: »Warum habt ihr solche Gedanken?⁹Was ist einfacher? Dem Gelähmten zu sagen: ›Deine Sünden sind dir vergeben‹, oder: ›Steh auf, nimm deine Matte und geh umher‹?¹⁰Aber ihr sollt sehen, dass der Menschensohn von Gott Vollmacht bekommen hat. So kann er hier auf der Erde den Menschen ihre Sünden vergeben. «Deshalb sagte er zu dem Gelähmten:¹¹»Ich sage dir: Steh auf, nimm deine Matte und geh nach Hause.«¹²Da stand der Mann auf, nahm rasch seine Matte und ging weg – vor ihren Augen. Sie gerieten außer sich, lobten Gott und sagten: »So etwas haben wir noch nie erlebt.«

Und das war erst der Anfang...